

## Angehörigenintegration

Angehörige werden in den letzten Jahren zunehmend als „schwierig“ im Umgang wahrgenommen. Kontrollierendes, forderndes und kritisierendes Verhalten stellt eine hohe Herausforderung für die Pflegenden dar. Auch werden mitunter unrealistische Therapieziele an das pflegende und begleitende Team gerichtet. Oftmals wirkt hinter diesen „schwierigen“ Verhaltensweisen ein schlechtes Gewissen und Schuldgefühle.

Ziel dieser Ausbildung ist, den Teilnehmern verschiedene Methoden der Angehörigenarbeit zu vermitteln, um einen verstehenden Zugang zu entwickeln.

**Zielgruppe** Krankenpfleger, Pflegehelfer und Paramediziner in den Krankenhäusern, Altenpflegeheimen und in der Heimpflege. (nicht geeignet für den Bereich Begleitung/Pflege von Personen mit Behinderung)

**Referent** Stephan Kostrzewa, examinierter Altenpfleger und Diplom-Sozialwissenschaftler

**Termin u. Ort** Donnerstag, 01.03.2018 in Eupen

**Zeit** 09.00 bis 17.00 Uhr

**Teilnehmerzahl** Max. 20 Personen

<b>Kursgebühren</b>	70 € Mitglieder	60 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
	85 € Nicht-Mitglieder	75 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

**Anmeldefrist** 05.02.2018

**Anmeldung** **Telefonisch und mit Anmeldeformular der KPVDDB** ([www.kpvdb.be/](http://www.kpvdb.be/) Weiterbildung oder auf Anfrage) **und** per Überweisung der Kursgebühr auf das Konto der KPVDDB mit der Mitteilung „Name + Angehörigenintegration“.

Diese Weiterbildung wird als ständige Weiterbildung für Pflegehelfer anerkannt.